

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 16.01.2019
um 17:05 Uhr bis 18:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gabriele Leitzbach

Stellvertretender Vorsitz

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Mitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Christian Beltz

Herr Guido Dehn

Herr Rolf Haumann

Herr Mathias Heidtmann

Frau Therese Jüttner

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Ralf Noll

Frau Susanne Pütz

Frau Ingrid Rosiejka

Herr Florian Schäfer

Herr Burhan Türken

Frau Jutta Velte

Vertretung für Herrn Richard Ulrich

Vertretung für Frau Katharina Elisabeth Keil

Beratende Mitglieder

Frau Daniela Hannemann

Frau Felizitas Marx

Herr Thomas Neuhaus

Frau Elke Simon

Herr Egbert Willecke

bis 18:40 Uhr TOP 16

Vom Integrationsrat

Herr Nihat Murat

Vertretung für Frau Yurdakul Kaya

Vom Jugendamtseleternbeirat

Frau Janette Schmidt

bis 18:40 Uhr TOP 16

Von der Verwaltung

Frau Marie-Therese Frommenkord

Herr Werner Grimm

Frau Karin Heppner

Herr Michael Ketterer

Herr Thomas Kuchler

Herr Peter Nowack

Frau Sabine Poppe

Herr Dr. Andreas Schulz

Schriftführer/in

Frau Ramona Hengst

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Katharina Elisabeth Keil

Herr Richard Ulrich

Beratende Mitglieder

Herr Dr. W. von Borzeszkowski

Herr Dr. Peter Lässig

Vom Jugendrat

Herr Yakub Arslan

Vom Integrationsrat

Frau Yurdakul Kaya

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2018 |
| 3 | 15/5697 | Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid |
| 4 | 15/5699 | Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss |
| 5 | | Vorstellung Jugendamtselternbeirat |
| 6 | | Vorstellung Fachdienstleiter Jugend |
| 7 | | Bericht aus dem Jugendrat |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/5692 | Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen |
| 9.2 | 15/5593 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Transferleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) für das Haushaltsjahr 2018 |
| 9.3 | 15/5693 | Protokoll des AK Spielplätze vom 29.11.2018 |
| 9.4 | 15/5694 | Instandsetzung und Sanierung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze |
| 9.5 | 15/5700 | Elternbefragung zu den Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen (Randzeitenbetreuung) |
| 10 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 11 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 12 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 12.1 | 15/5680 | Personalkostensteigerungen für OGS Plus und Familienberatung übernehmen
Antrag der Fraktion Die Linke |
| 13 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 14 | | Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII |

- 15** Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut
- 16** Bericht zur Flüchtlingsthematik

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2018

I. Öffentlich

Frau Leitzbach eröffnet die Sitzung.

Frau Leitzbach schlägt vor, bei der zukünftigen Beschlussfassung Stimmkarten zu benutzen und weist auf die Beachtung der Sitzordnung hin. Der Jugendhilfeausschuss wird sich bemühen, diese einzuhalten.

Herr Gebhardt führt aus, dass man die Stimmzettel nur benötige, wenn sich der Jugendhilfeausschuss auf seine Werte besinnt und die stellvertretenden Mitglieder im Sitzungssaal bei den ordentlichen Mitgliedern Platz nehmen dürften.

Frau Leitzbach bestätigte, dass man so verfahren werde.

Analog § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird

- Frau Janette Schmidt, Vorsitzende des Jugendamtselternbeirates,

von der Vorsitzenden, Frau Leitzbach, ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Eine Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung wird nicht beantragt.

2. **Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2018**

Eine Änderung oder Ergänzung des öffentlichen Teiles der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. **Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid Vorlage: 15/5697**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung vom __.____.2019 zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid vom 25.09.2009 wird gemäß Anlage beschlossen.

4. **Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss Vorlage: 15/5699**

Frau Leitzbach teilt mit, dass Frau Apmann als Stellvertreterin von Frau Schmidt zurückgetreten ist.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5. Vorstellung Jugendamtselternbeirat

Frau Schmidt, Vorsitzende des Jugendamtselternbeirates der Stadt Remscheid, stellt sich dem Jugendhilfeausschuss vor.

6. Vorstellung Fachdienstleiter Jugend

Herr Willecke stellt sich dem Jugendhilfeausschuss vor.

7. Bericht aus dem Jugendrat

Es liegt kein Bericht des Jugendrates vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

9. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

9.1. Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen Vorlage: 15/5692

Herr Grimm erläutert die Vorlage und teilt mit, dass über den Stand der einzelnen Projekte regelmäßig berichtet wird.

Herr Grimm erklärt auf Nachfrage von Frau Velte, dass die vorhandenen Fundamente, die ggf. bei der Errichtung der Einrichtung in der Arturstraße genutzt werden können, auch auf Schadstoffe geprüft wurden.

Herr Neuhaus führt auf Anfrage von Frau Schmidt aus, dass die Kindertagespflege auf 300 Plätze ausgebaut wurde, um möglichst vielen Eltern einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen zu können. Für eine weitere Erhöhung der Kindertagespflegeplätze würden zusätzliches Personal in der Verwaltung sowie weitere Tagespflegepersonen benötigt werden. Wenn eine Kindertageseinrichtung gebaut wird, wird auch immer die Möglichkeit der Einrichtung einer „Not-Kita“ geprüft.

Frau Ankay-Nachtwein verdeutlicht, dass für die Eltern, die jetzt eine Betreuung für Ihr Kind benötigen und keinen Platz in einer Kindertageseinrichtung bekommen haben, eine Lösung gefunden werden muss, insbesondere für die Kinder, die bald in die Schule kommen.

Herr Nowack führt aus, dass Eltern, die keinen Betreuungsplatz bekommen haben, beraten werden, sich in mehreren Einrichtungen anzumelden. Es werden insgesamt 125 Überbelegungen in den Bestandseinrichtungen angeboten. Die Verwaltung versucht auch für Kinder mit Sprachförderbedarf, die 2019 in die Schule kommen und für die 2020 einzuschulenden Kinder eine Lösung zu finden.

Herr Nowak teilt auf Nachfrage von Herrn Haumann mit, dass die Anzahl der Bewerbungen als ErzieherIn zurückgegangen ist, der Bedarf aber steigt. In Kooperation mit dem Käthe-Kollwitz-Berufskollege werden ErzieherInnen ausgebildet. Es wird eine Änderung der landesweit geschlossenen Personalvereinbarung erwartet, die zu einer Flexibilisierung der Berufsgruppen führt, die eingestellt und refinanziert werden können. Es wird versucht, Integrationshelfer aus den Einrichtungen für den Beruf des Erziehers/der Erzieherin zu begeistern. Ob diese Maßnahmen ausreichen werden, ist ungewiss.

Frau Rosiejka weist darauf hin, dass eine Einrichtung aufgrund der Zweckbindung eine bestimmte Anzahl U3-Kinder aufnehmen muss und damit nicht genügend Plätze für die Ü3-Kinder zur Verfügung stehen. Frau Rosiejka schlägt vor, sich für eine zeitlich begrenzte Ausnahmeregelung der Zweckbindung einzusetzen, so dass nur 4 U3 Kinder aufgenommen werden müssen und ein Platz je Gruppe für ein fünfjähriges Kind zur Verfügung steht.

Frau Jüttner bittet, bezüglich dieser Lösungsmöglichkeit beim Landesjugendamt nachzufragen.

Herr Willecke wird sich für eine Flexibilisierung im KiBiz einsetzen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

9.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Transferleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 15/5593

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

9.3. Protokoll des AK Spielplätze vom 29.11.2018
Vorlage: 15/5693

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

9.4. Instandsetzung und Sanierung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze
Vorlage: 15/5694

Herr Ketterer teilt auf Nachfrage von Frau Velte mit, dass 2019 noch ca. 50.000,- EUR zur Verfügung stehen, die ggf. für Ersatzbeschaffungen verwendet werden könnten.

Herr Neuhaus teilt auf Anregung von Frau Rosiejka mit, dass die Verwaltung an einem Konzept arbeitet, welches dahin ausgerichtet ist, keinen der Remscheider Plätze aufzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Auf Basis des Prioritätenkataloges des Arbeitskreises Spielplätze werden in 2019 folgende Maßnahmen umgesetzt:

- a) Grundlegende Instandsetzung des Spielplatzes Henkelshof
- b) Sanierung des Spielplatzes Am Sieper Park
- c) Herrichtung der Bolzplätze Richardstraße, Jan-Wellem-Straße und Hans-Böckler-Straße

**9.5. Elternbefragung zu den Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen (Randzeitenbetreuung)
Vorlage: 15/5700**

Frau Velte regt an, in 1-2 Jahren auch Eltern, deren Kinder noch keine Einrichtung besuchen, nach ihren Vorstellungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu befragen, um dies bei den Bedarfen entsprechend berücksichtigen zu können.

Frau Ankay-Nachtwein bittet, wenn die Möglichkeit besteht, die nächste Befragung in Little Bird zu integrieren.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

10. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

11. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

12. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**12.1. Personalkostensteigerungen für OGS Plus und Familienberatung übernehmen
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/5680**

Herr Neuhaus führt aus, dass die drei Förderwünsche der Intension des Doppelhaushaltes entsprechen und im Rahmen der finanziellen Ausstattung, die vom Rat beschlossen wurde, auch sichergestellt werden kann, dass alle drei Punkte des Antrages finanziert werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

13. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Frau Velte bittet, in der nächsten Sitzung über die Stellungnahmen des Städtetages bezüglich des Eckpunktepapers zum KiBiz zu berichten.

Frau Velte fragt, welche Kosten für die Stadt Remscheid entstehen würden, wenn das 2. Kindergartenjahr für die Eltern kostenfrei ist und welche Auswirkungen dies auf die Qualität von Bildung, Erziehung und Betreuung sowie auf das Personal hat.

Herr Neuhaus sagt für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen Zwischenbericht zu.

Herr Willecke regt an, zu gegebener Zeit bezüglich der Novelle des KiBiz eine gesonderte Sitzung durchzuführen.

14. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII

Frau Rosiejka berichtet vom letzten Treffen der AG Kita. Man hat sich bezüglich der anonymisierten Elternbefragung geeinigt, keine zusätzliche Befragung durchzuführen. Zukünftig wird der Jugendamtselternbeirat entsprechende Wünsche und Anfragen erörtern und die benötigten Informationen der Politik zur Verfügung stellen.

Frau Rosiejka teilt mit, dass alle Eltern über die Zusage eines Kita-Platzes zum 01.08.2019 informiert wurden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

15. Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut

Frau Poppe berichtet vom Kunstprojekt der kleinen Helden, welches im Dezember abgeschlossen wurde. Im Februar oder März 2019 wird die Auswertung des Projektes dem LVR und der Auridis-Stiftung vorgestellt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

16. Bericht zur Flüchtlingsthematik

Herr Küchler berichtet, dass sich momentan 30 UMA in der Jugendhilfe befinden und momentan keine Zugänge zu verzeichnen sind.

Herr Küchler erklärt auf Nachfrage von Frau Ankay-Nachtwein, dass 12 Volljährige in der Jugendhilfe betreut werden. Viele 18jährige wollen keine Hilfen mehr. Die UMA im Alter von 9 bis 16 Jahren sind in verschiedenen Pflegestellen, in Heimen oder bei Verwandten untergebracht.

Herr Küchler führt auf Nachfrage von Frau Velte aus, dass ein eventueller Unterstützungsbedarf der Jugendlichen, nach dem SGB VIII erfüllt wird. Frau Poppe teilt mit, dass eine Betreuungslücke durch das Patenprojekt geschlossen wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Frau Leitzbach schließt die Sitzung.

Gabriele Leitzbach
Vorsitzende

Ramona Hengst
Schriftführerin